

Elektrorad: Pegasus E-Bike2

Angenehm beflügelnd



Entspanntes Dahingleiten mit der Kraft aus zwei Herzen: Gleich zwei Akkus sorgen beim Pegasus „E-Bike2“ für verdoppelte Reichweite – und doppeltes Fahrvergnügen bei maximalem Komfort!

Lautlos gleitet mein Pegasus „E-Bike2“ dahin. Ruhig pedalierend, entspannt sitzend, ganz relaxed bin in der Eco-Stufe auf dem Radweg unterwegs, laufe aber aufgrund des zügigen Grundtempos rasch auf einen flotten Radler auf. Kurz Klingeln, ein leichter Dreh am Gas-Griff, mit einem Links-Schwenk und deutlich spürbaren Schub von unten überhole ich mit einem lockeren Zwischensprint meinen sichtbar verblüfften Nebenmann und schwenke graziös

gleich wieder vor ihm ein. Klar dass ich ihm nun gerne generös Windschatten biete, solange er halt dranbleiben kann. Elektrischer Rückenwind habe ich schließlich genug im Tank.

Ok, ich geb's ja zu: Ich habe immer Spaß am Elektrorad-Fahren! Diesmal in „Ausprobiert“: ein elegantes Pegasus „E-Bike2“, das mehrere Besonderheiten in sich vereint. Da wären: ein tiefer Einstieg, der Ein- und Aussteigen für Frauen wie Männer zum Vergnügen macht. Eine clevere Elektronik, die Gasgeben über den Pedaldruck sowie über ein Handgas-Drehgriff erlaubt! Und: Für doppeltes Fahrvergnügen sorgen gleich zwei Batterien: der eine dezent integriert über dem Tretlager, die andere unterm Heckträger. Beide Stromspeicher lassen sich mit einem mitgeliederten Netzgerät in acht Stunden gleichzeitig laden – und im Fahrbetrieb per Knopfdruck

am Lenkerdisplay einzeln ansteuern. Eine etwas kleine Punktereihe, die gerade bei Sonneneinstrahlung prägnanter sein sollte, zeigt den Ladezustand des jeweils gewählten Akkus an. Per Knopfdruck kann der Fahrer auch in den leicht unterstützenden Eco-Modus schalten – wenn man etwa als Pendler auf längere Distanzen aus ist. Pegasus spricht von 50 km pro Akku – bei idealen Bedingungen, in der Ebene, ohne Stop & Go-Verkehr, ohne Gegenwind. Wenn man leicht und stetig mitkurbelt, sich innerlich auf ruhige Gleitfahrt einstellt und aktiv die 7-Gang Nabenschaltung nutzt, scheint das machbar – die positiven Effekte für die Fitness gibts gratis dazu. Wer gerne Zwischensprints einlegt, dynamischer radelt und im welligen Terrain unterwegs ist, wird auf Eco verzichten. Zwar reduziert sich die Reichweite deshalb auf 30/60 km (Hand

Pegasus E-Bike2

Testurteil: Gut



Info:

Preis: 1 699 Euro, Farben: Schwarz/Silber/Schwarz oder Weiß/Brushed/Schwarz. Gewicht: 31,0 kg. Grö-

ßen (Einrohrrahmen für Herren/Damen) 45, 49, 53 cm. Shimano 7-Gang Nabenschaltung mit Schalthebeln; Genial: Gas-Dehgriff auch für Schiebetrieb ideal. Bezug c/o ZEG, Tel.: 0221-17959-0, info@zeg.de, www.zeg.de



Nabenmotor im Vorderrad – so bleibt im Heck Platz für eine 7-Gang Nabe mit Rücktrittbremse. Zwei herausnehmbare Akkus in der Radmitte und im Gepäckträger sorgen für große Reichweite.



1. Toller ergonomischer Griff. Display mit Ladezustandsanzeige und Eco-Knopf.



2. Auch für den Schiebetrieb prima: der „Gas“-Drehgriff. Darunter: Tipp/Kick-Hebel für die 7-Gang Nabe.

3. Beide Akkus sind per Kabel verbunden



aufs Herz: Wer braucht mehr?), dafür steigt der Spaßfaktor deutlich! Da erfährt einem schon mal ein Lachen über die Lippen, gerade wenn man aus der Kurve per Dreh-Griff (lässt sich wunderbar leicht bedienen) aus dem Handgelenk heraus beschleunigt oder – von der Kombi Pedal- und Motorkraft unterstützt – flink über die Kreuzung huscht.

Erst an den Anstiegen kommt das naturgemäß höhere Gesamtgewicht (31,0 kg) des „E-Bike2“ zum Tragen: der in der Ebene das Gewicht aus-

gleichende Motor, Verkabelung, Steuerung, die beiden, übrigens leicht herausnehmbaren Akkus, der verstärkte Tiefeinsteiger-Rahmen, seine üppige Ausstattung mit komfort-förderlichen Komponenten (Federgabel; -Sattelstütze, Zweibeinständer für sicheren Stand beim Beladen, etwa eines Kindersitzes) verlangen Mitstreten und Gelassenheit. Apropos Kinder: das schubstarke Pegasus eignet sich auch als Zugfahrzeug für den Hänger, für Einkäufe oder wenn man in der zweiten Etage einer Stadt wohnt.

Pluspunkte verdienen sich die ausgewogenen Fahreigenschaften, die komfortable Sitzposition, der verstellbare Lenker mit ergonomischen Griffen für angenehmes Fahren, die kräftigen Bremsen (2 Felgenbremsen plus Rücktritt! Der Motor stellt sich beim Verzögern automatisch aus/setzt beim Weiterkurbeln ganz weich wieder ein) und sein fairer Preis von weit unter der 2000 Euro. Unser Fazit: Empfehlenswert. Unser Tipp: Probefahrt machen, die wird Sie beflügeln – und überzeugen!
Daniel Fikuart